

Neuerungen in FMS32-PRO Version 3.2.1

Wesentliche Neuerungen in FMS32-PRO ist die Client-Server Struktur und die Unterstützung von bis zu 4 Soundkarten. Zusätzliches gibt es ein neues Fenster „Offene Alarmierungen“, der integrierte Editor, die automatische Übernahme unbekannter Fahrzeuge sowie ZVEI- und DME-Melder, eine integrierte Mixereinstellung der Soundkarten, die Anpassung der Textübertragung bei FMS und das manuelle starten und beenden der Funkaufzeichnung. Die einzelnen Neuerungen werden im folgenden näher beschrieben.

1. Client-Server Struktur:

FMS32-PRO kann in drei Betriebsmodi betrieben werden. Der Betriebsmodus wird im Menü unter „Extras – Optionen – Sonstiges – Betriebsmodus“ eingestellt.

Im Modus Standalone-Rechner funktioniert das Programm wie bisher.

Im Servermodus werden alle ausgewerteten Daten - vor jeglichen Filterregeln – an bis zu drei weitere Rechner in einem Netzwerk (hierzu gehört selbstverständlich auch das Internet) weitergegeben. Unter Netzwerk-Port wird der Port angegeben, auf dem der Server auf Anmeldungen wartet. Als Standard ist Port 9300 eingestellt. Im unteren Bereich des Hauptfensters befindet sich jetzt eine Statuszeile, in dem neben dem Betriebsmodus der Netzwerkstatus und die IP-Adressen der verbundenen Clients angezeigt wird. Als Client können FMS32-PRO oder auch andere Fremdprogramme – z.B. auch Telnet – genutzt werden. Das genaue Übertragungsprotokoll ist aus der Anlage 1 ersichtlich.

Im Clientmodus meldet sich FMS32-PRO über das Netzwerk an einem im Servermodus laufenden Rechner an. Den Namen bzw. die IP-Adresse und den Port geben entsprechend ein. In der Statuszeile wird der Netzwerkstatus und bei erfolgreicher Anmeldung die IP-Adresse des Servers angezeigt. Wenn die Verbindung zum Server getrennt wird, oder die Verbindung beim Programmstart zu einem Fehler führt, kann im Menü unter „Extras – Erneut mit Server verbinden“ die Verbindung manuell hergestellt werden. Weiterhin kann manuell der Status aller Fahrzeuge vom Server abgefragt werden. Hierzu klicken im Menü auf „Extras – Status für alle Fahrzeuge setzen – vom Server abfragen“. Im Client-Modus ist eine Auswertung über die Soundkarte nicht möglich.

Die Datenhaltung des Servers und der Clients erfolgt dezentral. D.h. das jeder Rechner seine eigenen Fahrzeug- und andere Daten speichert. Hiermit ist eine individuelle Fahrzeugdarstellung an jedem Rechner gewährleistet. Selbstverständlich können durch kopieren der DAT-Dateien auf allen Rechnern die gleichen Grunddaten zur Verfügung stehen.

Beachten Sie bitte, das im Client-Servermodus eine evtl. vorhandene Firewall die Daten blocken kann. Sie müssen in diesem Fall den angegebenen Port freischalten.

Lizenzrechtlich dürfen Sie mit einer erworbenen Lizenz auf einem Rechner FMS32-PRO im Standalone- oder im Servermodus und auf bis zu drei weiteren Rechnern im Client-Modus betreiben. Sie können selbstverständlich weitere Client-Zugriffslizenzen erwerben.

2. Unterstützung von bis zu vier Soundkarten

Die Decodierung der Audiosignale in FMS32-PRO erfolgt jetzt in einer externen Active-X Komponente. Dadurch ist die Unterstützung von bis zu vier Soundkarten ohne Probleme möglich. FMS32-PRO nutzt übrigens die gleiche Active-X Komponente wie das vielfach bewährte Einsatzdokumentationsprogramm ELS-PRO.

Zukünftig wird optional bei FMS32-PRO auch eine Sendefunktion zur Verfügung stehen.

Im Menüpunkt „Extras – Optionen – Soundkarten“ kann für jede Soundkarte die Samplerate, die Baudrate für POCSAG, die Decodierungsart für jeden Kanal und der Auto-Reset bei Pufferüberläufen eingestellt werden.

Wir empfehlen den Auto-Reset-Wert auf 0 zu belassen, da auch bei mehreren Pufferüberläufen die Decodierung problemlos funktioniert. Ein manueller Soundkartenreset ist im Menü unter „Extras – Reset Soundkarte“ für jede Karte einzeln oder alle gemeinsam zu finden.

Der bisherige Schalter „s=x“ beim Start von FMS32-PRO wird nicht mehr unterstützt.

Die Informationen in der oberen Statusleiste des Hauptfensters, wie Eingangspegel usw. kann für jede Soundkarte angezeigt werden. Hierzu im Menü unter „Ansicht – Eingangspegel von...“ die jeweilige Soundkarte auswählen.

„Der Scanner ist am Line-In-Eingang angeschlossen, aber der Eingangspegel bleibt dunkel“; dieses Problem wird uns immer wieder geschildert. Das Problem liegt immer daran, dass im Mixer der Soundkarte der Line-In-Eingang nicht als Aufnahmequelle aktiviert ist. Im Menüpunkt „Extras – Mixereinstellungen“ kann jetzt für jeden Mixer die Einstellung überprüft und geändert werden.

3. Fenster Offene Alarmierungen

Bei FMS32-PRO können jeder FMS-Kennung (Fahrzeug) bis zu drei DME- und bis zu drei ZVEI-Empfänger zugewiesen werden. Wenn eine verknüpfte DME- oder ZVEI-Adresse alarmiert wird, erscheint das zugehörige Fahrzeug im Fenster „Offene Alarmierungen“. Zusätzlich wechselt im Sekundentakt in der Fahrzeugübersicht bei dem betreffenden Fahrzeug die Statusnummer mit dem Buchstaben „A“.

Sobald das Fahrzeug einen Status sendet, bzw spricht (also den Status 15 sendet) wird es aus der Liste Offene Alarmierungen gelöscht.

4. Der integrierte Editor

Bisher war für die Datenpflege der Editor zu FMS32-PRO erforderlich. Ab der Version 3.2.1 können die Daten auch direkt im Hauptprogramm bearbeitet werden. Alle Funktionen hierfür sind im Menü unter „Verwaltung“ zu finden. Beim Bearbeiten der Fahrzeugübersicht kann jetzt ein Fahrzeug auch mit der Maus (per Drag and Drop) verschoben werden. Beim Beenden der einzelnen Verwaltungsfunktionen erfolgt immer eine Abfrage, ob Änderungen gespeichert oder verworfen werden sollen.

Der Editor wird jetzt nur noch für den Import von FMS32 und BOS-Control Code-Dateien benötigt. Zukünftig wird der Editor auch eine Import und Export-Funktion für TAB-getrennte Textdateien enthalten. Damit ist dann ein Im- und Export von Exceldateien oder Access-DB problemlos möglich. Aus dem Editor wird also das FMS32-Konvertier-Tool.

5. Automatische Übernahme unbekannter Fahrzeuge sowie ZVEI- und DME-Melder

Für Ihren Kreis gibt es keine Code-Dateien für FMS32-PRO? Also blieb Ihnen nur das mühsame Eintippen der Informationen mit dem Editor übrig.

Ab jetzt können unbekannte FMS-Kennungen, ZVEI- und DME-Kennungen optional automatisch erfasst werden. Die notwendigen Einstellungen werden im Menü unter „Extras – Optionen“ in der jeweiligen Filtersektion vorgenommen.

6. FMS-Textübertragung und die TR-BOS

Nach der TR-BOS (Technische Richtlinie für BOS) müssen bei einer Textübertragung als FMS-Folgetelegramm von der Leitstelle an das Fahrzeug einige Punkte beachtet werden. Als Status wird die 10 gesendet. Die TKI muss den Wert 3 und die Baustufe den Wert 0 enthalten. Seit einiger Zeit gibt es jedoch FMS-Geber, die bei einer Textübertragung diese Vorgaben nicht mehr beachten. Da FMS32-PRO TR-BOS-konform ist, wurden Textübertragungen von derartigen Gebern ignoriert und nur der Status 10 ausgegeben.

Im Menü unter „Extras – Optionen – FMS 1 – Sonstiges“ kann das Einhalten von FMS32-PRO an die TR-BOS gelockert werden. Wenn der Haken bei „Textübertragung nach TR-BOS“ entfernt wird, werden bei allen Folgetelegrammen die Werte der TKI und der Baustufe nicht mehr überprüft und immer der Text angezeigt.

7. Manuelles starten und beenden der Funkaufzeichnung

Das Programm bietet zwei Möglichkeiten um diese Funktion zu nutzen. Beim klicken im Menü "Funkaufzeichnung – Starten" oder "Funkaufzeichnung – Beenden" öffnet sich ein Fenster, wo die Soundkarte und die Zeit für die manuelle Funkaufzeichnung eingestellt werden kann. Ist die Option "als Standard speichern" markiert, werden die eingestellten Werte als Vorgabe gespeichert.

Schneller erreicht man die manuelle Funkaufzeichnung mit einem Rechtsklick auf eines der vier roten Überwachungspunkte für die Funkaufzeichnung.

Ist die Funkaufzeichnung nicht aktiv (dunkelrotes Symbol), erscheint ein Pop-Up Menü mit der Auswahl der aufzunehmenden Zeit. Ein Linksklick auf die gewünschte Zeit startet die Funkaufzeichnung.

Bei aktiver Funkaufzeichnung (hellrotes Symbol) erscheint ein Pop-Up Menü mit dem Eintrag "Funkaufzeichnung beenden". Ein Linksklick auf diesen Eintrag beendet die Funkaufzeichnung sofort. Hierbei ist es unerheblich, ob die Funkaufzeichnung manuell oder über eine Aktion gestartet wurde.

Das Pop-Up Menü wird nur angezeigt, wenn die entsprechende Soundkarte aktiv ist.